

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Johann Friedrich König und Friedrich Wilhelm Leidemann.

Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
König, Johann Friedrich
Leidemann, Friedrich Wilhelm

Tarangambadi, 01.01.1770-30.06.1770

4. Februar 1770

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and information please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-48585-p0011-8

20. d. Loguäcker
 einer Pöschel'schen

an der Person)
 an der Person) insonderheit auch bei der Geburt.
 den 4. Febr. Guter wurde eine alte Porten
 Wittib nach der halben Tag Catechisation
 Loguäcker, nach der sie gestern Abend plötzlich
 und wieder aller Vermuthung, doch aber bereit,
 und mit rücksichtlicher Vorstellung von ihrem Zu-
 an nach dem Tode vorzubereiten. Da sie den Abend
 vorher, die sie eine auch mit der Frau, an der
 sie selbst, sagte, die, Gottes Wort zu hören.
 Da man zinkam, war sie auf, konnte begierig
 an, das, was sie aus Gottes Wort, insonderheit
 von Tode und der nöthigen Zubereitung dazu,
 gesagt wurde. Sie wurde aber selbst, sehr
 mäßig. Von folgenden Tag besand, sie sich zu-
 lich nach, suchte und botte dann d. an.
 In Abend in Gegenwart ihrer Schwester,
 einer frommen Frau, die sie öfter besucht
 und sie aus Gottes Wort zu vernehmen, gab sie ihren
 Geist in ihres seligen Tode. Sie bewachte
 sehr die das Zeit. Abendmahl, bei welcher die
 Kirche nicht nur am demselben Tage beständig
 sondern auch in der Nacht. Sie war sehr
 beständig waren mit ihr, sprach, etwaden
 über ihre Tugend, oder über ihre ganz unerschrocken,
 in der stöck. Tode verzogen, aber was einige
 Jahren nach dem Tode, oder auch über
 die selb. Frau Dame und Frau Wiedelbrooks
 Tod. In ihrem Begräbnis, nach der sehr großen

